

## Pumpanlage Oberalp, Andermatt (UR)

**Baugruben auf 2'000 m ü. M.**

Für eine neue Beschneigungsanlage der SkiArena Andermatt-Sedrun wurden wir mit der Baugrubensicherung beauftragt.

Die Sicherung der Baugrube bei der Pumpstation Oberalp führten wir zusammen mit der Erstellung zweier Schächte aus: Einem Startschacht für einen Microtunneling-Vortrieb mit einem Durchmesser von 0.6m sowie einem Schieberschacht.

Trotz abgelegener Lage auf 2'000 m ü. M. hatte es doch sehr viele Werkleitungen in und um die Baugrube, was den Aushub und die Sicherungsarbeiten erschwerte. Das sollte aber nicht die einzige Herausforderung bleiben. Zum einen befand sich der Baugrund in Lockermaterial und war mit vielen Findlingen bestückt, zum anderen kam es im unteren Teil des Startschachtes zu einem starken Grundwassereintritt. Auch waren die Termine eng gesetzt, weil man im Dezember mit dem Beschneien der Skipisten beginnen will.

**Problematisches Grundwasser**

Der runde Schieberschacht weist einen Durchmesser von 5.5m und eine Tiefe von 9.5m auf. Den Aushub haben wir mit einem 3.5-t-Bagger und einem Kran erstellt und in mehreren Etappen vorgetrieben. Die Sicherung realisierten wir mit Gitterbögen und Trockenspritzbeton. Auch hier stiess das Team bei minus 3m auf Grundwasser, was die Arbeiten massiv erschwerte. Die Wasserhaltung erforderte zusätzliche Massnahmen, um den grossen Grundwasseranfall korrekt abzuleiten. Abschliessend wurden die Schachtsohle im Ortsbeton betoniert und die alte Seeauslassleitung für den Einbau des Schiebers angepasst.

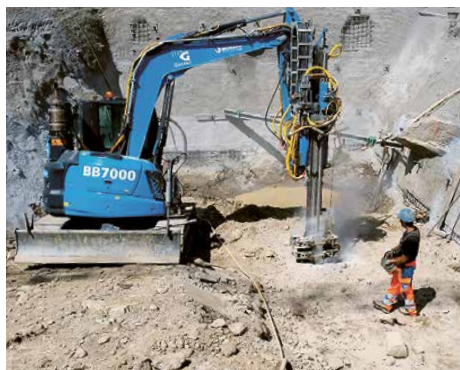
Hansueli Vogler



Blick auf den Bauplatz rund um den Schieberschacht



Gunitarbeiten im Startschacht



Bohrarbeiten

**Technische Daten**

Trockenspritzbeton	360 t
Gitterbögen	10 Stk.
Bewehrungsmatten K 335	4.3 t
Anker	1'000 m



Blick in den runden Schieberschacht mit dem Grundwasseranfall